

die Kirche bei solchen Anlässen zu beten pflegt, um ihre Kinder dem Schutze der am Gnadenort waltenden Jungfrau zu empfehlen, darauf das Te Deum und der sakramentale Segen bildeten den Schluss dieser erhebenden Feierlichkeit. Seither ist die Capelle immer von Andächtigen besucht und die Zeichen der Verehrung mehren sich in erstaunlicher Weise. Möge auch hier die Himmelskönigin ihre mächtige Fürbitte bei ihrem göttlichen Sohne bewähren!

Stift Emaus zu Prag.

Od. W.

---

### Kurze Ordens-Rundschau.

An der Wende des bürgerlichen Jahres 1882 wollen wir in gleicher Weise wie der Erfolge, so auch der Verluste in Kurzem noch gedenken, die dasselbe für unseren Orden in den Blättern der Geschichte verzeichnet zurückliess. Wenn wir unsere Blicke über das Weltmeer hinüberlenken, so strahlt uns von dort her mehrseitig das immer stärkere Dämmern einer neuen Morgenröthe herüber. Wo der Orden wie in Amerika schon erstarkt ist, da blüht er ruhig fort unter dem Schutze einer freisinnigen Gesetzgebung in des Wortes vollster Bedeutung. Aber auch dorthin dringt, auch dort offenbart sich seine segensreiche Thätigkeit, wo der Boden wie die Herzen, roh und ungebaut, erst des himmlischen Thaues bedürfen, auf dass der ausgestreute Saame Wurzel fasse. Verweisend auf die vorausgeschickten Berichte aus Amerika können wir diesbezüglich recht Erfreuliches aus dem allerneuesten Welttheile melden. Für den seit dem Tode Steins Soc. Jesu erledigten bischöfl. Stuhl von Auckland in Ozeanien wurde P. Edmund Look, der Vicepräsident des Benedictiner-Collegiums St. Augustin zu Ramsgate in England, vom hl. Stuhle gewählt, der 1839 geb. sein Noviziat in Monte-Cassino durchgemacht, und dann wichtige Aemter in den engl. Benedictiner-Klöstern bekleidet hatte. Am 13. August d. J. erhielt P. Look die bischöfliche Weihe von Cardinal Manning. In der australischen Hauptstadt zu Sydney wurde am 10. September die herrliche katholische Domkirche eingeweiht, ein Werk des Erzbischofs Roger Beda Vaughan, der, eine Zierde unseres Ordens, seit 1873 von diesem erzbischöflichen Sitze aus seine ausnehmend segensreiche Thätigkeit verbreitet. Die dreitägige Feier am 8—10. September gestaltete sich zu einer grossartigen Manifestation des katholischen Cultus. Die Collecte zur Abtragung der Bauschuld

veranstaltet, ergab 5000 Pfd. Sterling. Gehen wir nach Asien hinüber, so finden wir hier unseren Orden im apostolischen Vicar von Ost-Bengalen Mons. Ballsieper und seinen Mitbrüdern seit 1878 schon thätig und hoffen nähere Details über deren Wirken aus authentischen Quellen in nächster Zukunft unseren Lesern mittheilen zu können. Es erübrigt uns noch einen Blick auf Europa zu werfen, um hier die Situation kurz zu kennzeichnen. Von England ausgehend, wo die Bewegung in der englischen Benedictiner-Congregation noch zu unbestimmte Formen hat, um über deren Tragweite und Endergebniss schon jetzt berichten zu können, setzen wir auf den Continent über und finden hier zunächst in Spanien anscheinend ruhigere Zustände: zu Montserrat, Silos etc. ein thätiges Wirken, eine bereits enge Verbindung mit unserer Redaction eingeleitet. Doch sind unsere Brüder dort nicht ohne bange Erwartung der Dinge, die ein Sturz des bestehenden Ministeriums mit sich bringen könnte. Wenig erfreulich ist noch immer die Lage unseres Ordens in Frankreich. Ein Bericht-erstatte, ein lieber Mitbruder aus Grignon berichtet uns, dass wohl die dortige kleine Ordensgemeinde bisher unbehelligt blieb (im Mai d. J.) aber in steter Furcht und stetem Bangen lebt. Die Klöster von Ligugé und Solesmes sind neuerdings von der Regierung gesperrt worden. Die Bewohner des ersteren leben als Exilirte in Spanien, die Religiösen von Solesmes, 60 an der Zahl, zerstreut bei den guten Dorfbewohnern des Ortes, feiern nun ihr Chorgebet in der kleinen Dorfkirche. Von den Benedictinern zu Pierre-qui-Vire durften nur 7 alte, kranke Religiösen an Ort und Stelle bleiben. Die übrigen geniessen die Gastfreundschaft in Irland, wohin auch das Noviziat verlegt wurde. Die Brüder von Marseille fanden in einem Schlosse der Umgegend gastliche Aufnahme. Die von Mesnil u. S. Loup wirken nun zerstreut als Pfarrer der Diöcese. In der Schweiz ragen die alten Stammsitze unseres Ordens zu M. Einsiedeln, Engelberg gleich alten ehrwürdigen, doch noch immer kräftigen, Eichen hoch empor am Himmel des katholischen Lebens und entsenden neue kräftige Sprösslinge in die neue Welt hinüber. (Vergl. Bericht aus Engelberg.) In Deutschland existirt unser Orden nicht mehr. Bayern allein lässt unsere Brüder ruhig und segensreich weiter wirken, in Kirche und Schule, in Stadt und Land. Wie thätig hier unsere Brüder auf dem Gebiete der Wissenschaft sind, davon zeugt jedes Heft unserer „Studien.“ In Oesterreich geniessen S. Benedict's Söhne unter Kaiser Franz

Joseph I. glorreichem Scepter Ruhe und Frieden, erwerben Anerkennung und Auszeichnung auf jedem Felde ihrer Thätigkeit. Einen Ueberblick über dieselbe hoffen wir in nächster Zukunft geben zu können. Für heute wollen wir diese kurze Rundschau mit dem ehrenden Gedächtnisse jener unserer Brüder schliessen, deren Ableben uns aus Berichten von zweiter Hand bekannt wurde. Marienberg verlor am 7. April den Oeconomen des Collegiums zu Meran, P. Romuald im 72. Lebensjahre, dessen Angedenken die neue Kirche zu Platt in Passeier sein Werk, stets der Nachwelt aufbewahren wird; Kremsmünster betrauert seinen berühmten Astronomen P. Gabriel Strasser, das Schottenstift in Wien den in der Blüthe seiner Jahre, im September verewigten suppl. Prof. Pius Zöhrer. Einen herben Verlust erlitt Stift Admont. P. Columban Illner, Pfarrvicar zu St. Gallen, † 15. April folgte am 29. Juli Dr. Richard Peinlich im Tode nach, ein Mann, von dessen umfassender Thätigkeit und grosser Gelehrsamkeit wir aus der Mitte seiner Mitbrüder ein Lebensbild erwarten. Dieser aller, sowie auch jener sei hiemit ehrend gedacht, deren Ableben uns nicht bekannt wurde. Ihrer wollen wir in oratione et suffragiis gedenken, auf dass auch sie wieder für den Sieg unserer Sache und unseres Strebens ihre Fürbitten einlegen mögen beim Throne der göttlichen Barmherzigkeit.

Die Redaction.

